

## 35 Jahre Rettungshubschrauber Christoph 2

Seit 35 Jahren ist der Rettungshubschrauber (RTH) Christoph 2 im Rhein-Main Gebiet ein Garant für schnelle und professionelle medizinische Notfallversorgung.

Nach ersten Versuchen während der Haupturlaubszeit in den Jahren 1967 und 1968 wurde der RTH Christoph 2 am 15.8.1972 an der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik in den Dienst gestellt. Christoph 2 war damit der 2. Rettungshubschrauber in Deutschland.

Das Team des RTH Christoph 2, das sich aus einem Piloten der Bundespolizei, einem Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr und einem Notarzt der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik zusammensetzt, brachte in den vergangenen 35 Jahren in knapp 38.000 Rettungseinsätzen schnelle Hilfe aus der Luft.

Während die Luftrettung in den Anfangsjahren vor allem bei schweren Unfällen auf Autobahnen oder Baustellen eingesetzt wurde, ist der Rettungshubschrauber heutzutage ein ergänzendes System des bodengebundenen Notarztdienstes und kann bei jeder Art von Notfällen eine schnelle ärztliche Versorgung bieten. Wesentliche Vorteile der Luftrettung sind in der überregionalen Einsatzfähigkeit und dem schnellen und schonenden Transport zu sehen.

35 Jahre Luftrettung durch den RTH Christoph 2 dokumentiert aber auch den Wandel und die immer weiteren Verbesserungen der technischen Möglichkeiten und des medizinischen Fortschrittes.

Zum Ende des Jahres 2007 wird ein neuer, moderner Rettungshubschrauber (Typ EC 135 T2i) die „alte“ Maschine vom Typ BO 105 S ablösen.